



INTERNATIONAL UNION  
OF RAILWAYS



---

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 27 / 2010

### **Erfolgreiches Kickoff-Meeting des Projekts ProtectRail “*Integrated protection of rail transportation*”: ein Partnerschaftsprojekt von Bahnen und Industrie für integrierte Security im Schienenverkehr**

(Paris 8.10.2010). Jean-Pierre Loubinoux, UIC-Generaldirektor und Jerzy Wisniewski, Leiter der Abteilung Grundwerte der UIC, begrüßten die Vertreter der 29 Partner aus 12 verschiedenen Ländern zum Kickoff-Meeting von ProtectRail, das vom 5. bis 7. Oktober 2010 am Sitz der UIC in Paris stattfand.

ProtectRail ist ein integriertes Projekt, das die EU-Kommission im Rahmen des Projektauftrags im 7. RPFE zum Thema integrierter Schutz des Schienenverkehrs auswählte.

Jean-Pierre Loubinoux betonte, dass ProtectRail ein bedeutendes Projekt für alle Partner ist, da *“die ausdrückliche Forderung nach erhöhtem Schutz im Transport sich immer stärker auf die Geschäftstätigkeit der Bahnen auswirkt. Hierbei geht es nicht nur um böswillige Handlungen und die alltägliche Kriminalität, sondern auch um Maßnahmen im Umgang mit Terrorbedrohungen, die sich vorzugsweise gegen den Verkehrssektor richten, da auf diese Weise nicht nur soziale und wirtschaftliche Beziehungen gestört werden, sondern auch die Funktionsweise unserer Gesellschaften insgesamt behindert wird.”* Er fügte hinzu, dies sei ein Thema, das über die Grenzen Europas hinaus alle Teile der Welt betreffe.

Ivan Sorensen, Referent für Sicherheit im Land- und Gefahrgutverkehr bei der Generaldirektion Mobilität und Verkehr, hob hervor, dass *“ProtectRail das erste große Projekt ist, seit in der Sicherheit im Landverkehr ein neuer Wind weht”*. Er begrüßte ferner ausdrücklich die Initiative der Partner, die sich zur Durchführung dieses komplexen Forschungsprojekts zu einem Konsortium zusammenschlossen. Dabei unterstrich er die föderative Rolle der UIC, die für die Förderung derartiger Projekte prädestiniert sei, da sie es verstehe, Menschen und Kompetenzen zu vereinen, um so auf eine europaweite Umsetzung EU-finanzierter Ergebnisse hinzuwirken.

Im Rahmen von ProtectRail werden integrierte Systeme zur Verbesserung der Sicherheit im Schienenverkehr durch besseren Schutz der Bahnanlagen und Züge entwickelt. Ferner soll das Projekt dazu beitragen, die Unterschiede in den Securitysystemen der europäischen Bahnen zu vermindern. Der Maßnahmenkatalog wird den Schutz von Signal- und Energieversorgungsanlagen gegen elektromagnetische Bedrohungen umfassen, die Auffindung ungewöhnlicher Objekte auf oder unter dem Schotter, die tägliche Freigabe der Züge vor ihrem Einsatz, die Zugangskontrolle zum Führerraum, die Identifizierung noch nicht zugelassener neuer Methoden/Instrumente für Triebfahrzeugführer zur Isolierung und

Sicherung von Gepäckstücken, sowie eine spezifische Untersuchung bzw. die Entwicklung spezieller Werkzeuge, um die Unterschiede in den Securitysystemen der europäischen Bahnen zu verringern.

Das von Ansaldo STS Spa geleitete Projekt läuft über 42 Monate, sein Gesamthaushalt beträgt 21 Millionen €. Die anderen Projektpartner sind Bahnen und Anbieter von Securitylösungen, Universitäten und Forschungsinstitute, der Verband der europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE) sowie fünf Bahnunternehmen als End-User: die Litauischen Bahnen (LG), die polnischen Bahnen (PKP PLK AG), die französischen Bahnen (SNCF), die türkischen Bahnen (TCDD) und die slowakischen Bahnen (ZSSK). Durch die Einbindung verschiedener Stakeholder wird sichergestellt, dass den technischen Anforderungen der UIC-Mitglieder Rechnung getragen wird.

Der Fachbereich Security der UIC ist für das Teilprojekt Informationsverteilung zuständig.

Ziel des Projekts ist die Erarbeitung viabler, integrierter Securitylösungen für die Bahnen, unter Berücksichtigung des Umfangs der Anlagen, der möglichen Bedrohungsarten, der technischen Anforderungen sowie der betrieblichen Sachzwänge.

Wesentliche wissenschaftliche und technische Etappen des Projekts:

- Entwicklung einer umfassenden, einheitlichen Vision heutiger und künftiger Risiken im Bezug auf die verschiedenartigen Anlagen sowie Prüfung/Bewertung der einzelnen Aspekte im Bezug auf die Unterschiede.
- Implementierung anlagenorientierter, integrierter Lösungen (Teilprojektebene), basierend auf ausgereiften Technologien.
- Integrierung dieser anlagenorientierten Lösungen und Vorlage einer globalen Architektur, die modular und interoperabel sein muss.
- Ableitung eines homogenen Securitysystems aus diesen Ergebnissen.

ProtectRail ist ein ausgesprochen wichtiges Projekt, denn es geht um die Sicherheit von Personen, und nicht zuletzt ebnet die Forschungsarbeiten, Erfindungen und Innovationen von heute den Weg für die Lösungen für morgen.

Mehr zum Thema unter [www.protectrail.eu](http://www.protectrail.eu)

### Kontakte:

Liesbeth de Jong  
UIC-Medienbeauftragte UIC  
Tel.: + 33 1 44 49 20 53  
E-mail: [dejong@uic.org](mailto:dejong@uic.org)

Marie-Hélène Bonneau  
Fachreferentin Security  
Tel.: + 33 1 44 49 21 43  
E-mail: [bonneau@uic.org](mailto:bonneau@uic.org)

Jacques Colliard  
Leiter des Fachbereichs Security  
Tel.: + 33 1 44 49 21 45  
E-mail: [colliard@uic.org](mailto:colliard@uic.org)